



Presseeinladung

30. Mai 2016

Die IHK-Stiftung fördert „Energie tanken für die Ausbildung“ des FIZ e. V. Teilnehmende Jugendliche präsentieren das Projekt im Rahmen von „Seeberg feiert“

Über eine Projektförderung in Höhe von 30.000 € kann sich der FIZ e. V. (Freunde des Interkulturellen Zentrums e. V.) in Köln-Chorweiler freuen. Die IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung unterstützt mit ihrer Förderung das Projekt „Energie tanken für die Ausbildung“. In dessen Rahmen werden Jugendliche in und neben ihrem Schulalltag langfristig begleitet, um sie gezielt für die Ausbildungsberufe rund um den Themenbereich „Erneuerbare Energien“ zu begeistern und zu fördern.

Wir laden Sie herzlich ein:

Am 3. Juni 2016 um 15:30 Uhr in den Hof der Ludwig-Gies-Str. 9 in Köln-Seeberg

zur Präsentation des Projekts durch jugendliche Teilnehmer_innen und zur anschließenden offiziellen Scheckübergabe (ca. 16:00 Uhr) im Rahmen des Straßenfests „Seeberg feiert – Wir bewegen den Stadtteil“.

Die jungen Projektteilnehmer_innen werden einen, aus mehreren Modulen bestehenden, Solarofen montieren und dabei die notwendigen Arbeitsschritte für den Aufbau sowie die Wirkungsweise des Gerätes erklären. Bei Sonnenschein werden anschließend mit dem funktionalen Solarofen Kartoffeln gekocht. Die Unabhängigkeit von öffentlichen oder privaten Stromnetzen, die daraus resultierende Ersparnis für das eigene private Budget sowie Anwendungsmöglichkeiten im Alltag, z. B. Grillen mit Solarenergie statt mit fossiler Holzkohle, werden hervorgehoben.

Ihre Ansprechpartner_in vor Ort:

Tina Riepel
IHK-Stiftung für Ausbildungsreife
und Fachkräftesicherung

Lothar Aretz
FIZ e. V. – Leben in Vielfalt

Das Projekt „Energie tanken für die Ausbildung“ richtet sich an Jugendliche der Klassen 9 und 10, insbesondere an technisch interessierte Schüler_innen, die zunächst perspektivisch nicht die notwendigen Schulleistungen für entsprechende Ausbildungsberufe erbringen würden. Sie lernen in kleinen Gruppen allgemeine sowie fachbezogene Grundlagen und konstruieren modellhaft kleine technische Anlagen, um die Wirkungs- und Anwendungsmöglichkeiten erneuerbarer Energieträger im Vergleich zur herkömmlichen fossilen Energiegewinnung zu erkennen.



Aufbauend lernen sie Ausbildungsberufe (z. B. Mechatroniker, Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik) theoretisch und, im Rahmen von Exkursionen und Praktika, praktisch kennen. Begleitend findet eine gezielte Förderung der Schüler_innen in den Fächern Mathematik, Technik und Physik statt, um auf einen qualifizierten Schulabschluss für die zukunftssträchtigen Ausbildungsberufe im Bereich „erneuerbare Energie“ hinzuwirken.

Das Projekt wurde im laufenden Schuljahr an der Gesamtschule Nippes als Wahlpflichtkurs „Technik“ der Klasse 10 Bestandteil des Schullehrplanes, den der Projektleiter in Kooperation mit der zuständigen Fachlehrerin selbstständig durchführt. Ab dem Schuljahr 2016/17 wird es zusätzlich als Zertifikatskurs in die Jahrgangsstufe 9 an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Köln-Chorweiler integriert.

„Der frühzeitige Ansatz und die langfristige, gezielte Förderung von Jugendlichen, um ihnen die Perspektiven einer dualen Ausbildung in einem zukunftssträchtigen Arbeitsfeld zu eröffnen, hat uns absolut überzeugt“, sagte Tina Riepel, Geschäftsführerin der IHK-Stiftung, und ergänzte: „Die vielen handlungsorientierten und praktischen Elemente des Projektes machen zudem viele Ausbildungsberufe für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler erst lebendig und wirklichkeitsnah und somit auch attraktiv.“

Pressekontakt

Tina Riepel
Geschäftsführerin
IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung
Tel. +49 221 1640-6683
Tina.Riepel@ihk-stiftung.koeln

Die IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung spricht Menschen aus dem gesamten IHK-Bezirk an, zu dem neben Köln und Leverkusen der Oberbergische Kreis, der Rheinisch-Bergische und der Rhein-Erft-Kreis gehören. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen mit erschwertem Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt den Weg in eine nachhaltige berufliche Integration zu ebnen sowie dem wachsenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Mit den Programmen „Ausbildungsperspektive Köln“ und „Arbeitsperspektive Köln“ fokussiert die IHK-Stiftung aktuell auf die berufliche Integration jugendlicher und erwachsener Flüchtlinge in den regionalen Arbeitsmarkt. Neben der Umsetzung weiterer stiftungseigener Projekte, wie der „Sommerakademie“, dem „Mentoring-Programm“ und dem „Chancengeber des Jahres“ fördert die IHK-Stiftung auch Projekte und Initiativen mit entsprechenden Zielsetzungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.ihk-stiftung-koeln.de